

## DIE AMERIKAS: FORSCHUNGSKOLLOQUIUM ZU DEN AMERIKAS AUS KULTURWISSENSCHAFTLICHER SICHT

Donnerstag, 10. Februar 2022  
18 Uhr c.t.  
**Online**

Dr. Tobias Reu (Universität Bielefeld)

### **Christentum und Demokratie in Lateinamerika: Erkenntnisse aus ethnographischer Arbeit in Guatemala, Bolivien und Argentinien**

Spätestens seit Jair Bolsonaros und Donald Trumps Wahlerfolgen stehen christliche Gemeinschaften im Zentrum der Sorge um die Demokratie in Lateinamerika. Das drückt sich in argentinischen Netflix-Dramen aus, die das Gespenst der evangelikalen Machtübernahme heraufbeschwören, in Zeitungsartikeln zum Widerstand gegen Coronamaßnahmen und in akademischen Veröffentlichungen zu „neupfingstlichen“ Akteuren. Doch was vermittelt die religiöse Praxis bezüglich Demokratie und der Verantwortung der Einzelnen für die politische Gemeinschaft? Die sozialwissenschaftliche Darstellung der Wechselbeziehung zwischen Christentum und politischer Subjektivität in Lateinamerika folgt meist entweder der marxistischen Kritik von Religion als Instrument der Unterdrückung, oder sie streicht, in kommunitaristischer Tradition, die emanzipatorischen Potenziale religiöser Gemeinschaften heraus. In diesem Vortrag werden anhand ethnographischer Beobachtungen in protestantischen und katholischen Vereinigungen einige konzeptionelle Überlegungen zu den unterordnenden und Agency generierenden Aspekten des Werdens von christlichen BürgerInnen-Subjekten angestellt.

Diese Veranstaltung findet ausschließlich online über Zoom statt.

Um den Link zu erhalten und bei Rückfragen können Sie sich an die folgende E-Mail-Adresse wenden: [carolin.luiprecht@campus.lmu.de](mailto:carolin.luiprecht@campus.lmu.de)